



**Stadt
Luzern**
Grosser Stadtrat

Postulat Nr. 179 2010/2012

Eingang Stadtkanzlei: 11. April 2011

Für eine Strategieänderung im Treibhaus

Das Jugendkulturhaus der Stadt Luzern liess diese Woche verkünden, dass Überlegungen getätigt werden, den Mittagsbetrieb einzustellen. Aufgrund des Sparpakets werden verschiedene Abklärungen getroffen, wie und wo man 50'000 Franken jährlich sparen kann. Per sofort wurden nun die Menüpreise um je 1 Franken erhöht (neu von 11.– auf 12.– für Nichtverdienende und von 16.50 auf 17.50 für Verdienende). Bereits im Januar 2010 entschied sich das Treibhaus, den Restaurantbetrieb zwischen 14 und 17 Uhr zu schliessen. Der Mittagsbetrieb bietet für die jungen KantischülerInnen, aber auch für arbeitende Erwachsene in der Umgebung eine günstige und gemütliche Verpflegungsmöglichkeit und hat bei vielen schon fast Tradition. Gerade im Frühling und Herbst ist die Terrasse des Treibhauses mittags sehr gut besucht.

Es ist festzustellen, dass sich die Arbeit für die Treibhausleitung in den letzten Jahren stetig verringert (verlängerte Sommerpausen, Nachmittage geschlossen, jetzt bedrohter Mittagsservice), die Pensen der Leitung jedoch dieselben geblieben sind.

Die SP/JUSO-Fraktion begrüsst diese Entwicklung nicht. Das breite und kulturell wertvolle Programm, sei es im Restaurant oder an Veranstaltungen, muss erhalten bleiben, die Partizipation und Mitbestimmung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen muss intensiver gefördert werden. Im Leitbild des Treibhauses steht: „[...] die spezifischen Bedürfnisse der Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden optimal einbezogen.“ Es ist nicht nachzuvollziehen, dass ein Angebot, das auf grosse Nachfrage stösst, abgebaut werden soll. Vielmehr wird die Stadt aufgefordert, mit der Treibhausleitung andere Optionen aufzuzeigen, aufgrund derer gespart werden kann, nicht aber auf Kosten des Zielpublikums. Ein Leistungsabbau entspricht in keinem Sinne der vorgeschlagenen Ergebnisverbesserung von 8,5 % durch weitere Projekte, wie im Sparpaket 2010 angegeben. Preiserhöhungen oder Angebotsrückstellungen sind zu vermeiden. Die Vorschläge sind dem Parlament vorzulegen.

Nina Laky und David Roth
namens der SP/JUSO-Fraktion

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 88 76
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: grstr@stadtluzern.ch
www.stadtluzern.ch